

SDG 1: Keine Armut

Armut in jeder Form überall beenden

"Armut ist nicht natürlich, sie wurde von den Menschen geschaffen und kann deshalb überwunden, sowie durch geeignete Maßnahmen ausgerottet werden."

(Nelson Mandela)

Aktuell leben 836 Millionen Menschen in extremer Armut. Das bedeutet, sie haben weniger als 1,06 Euro am Tag zum Überleben. Das betrifft vor allem Menschen in Südasien und in Afrika. In Armut lebende Menschen haben häufig keinen Zugang zum Gesundheitssystem und zu hochwertiger Bildung. Es entsteht ein Teufelskreis, den es zu durchbrechen gilt.

Das Ziel 1 "Keine Armut" beinhaltet konkret, die Zahl der in Armut lebenden Menschen auf null zu senken. Zugang zu sauberem Trinkwasser, zu sanitären Anlagen und die Versorgung mit Nahrung müssen für alle Menschen auf der Welt gewährleistet sein.

Was können wir tun?

Beteiligen Sie sich an politischen Diskursen. Unterzeichnen Sie Petitionen von Verbänden und Einrichtungen, die sich für Sozialstandards einsetzen (Stichwort Lieferkettengesetz). Auch durch unser Konsumverhalten können wir einen Beitrag leisten. Achten Sie zum Beispiel beim Einkauf von Textilien auf Textilsiegel wie "GOTS" oder den "Grünen Knopf". Hier werden die Sozialstandards eingehalten und der Arbeitsschutz gewährleistet. Bei Lebensmitteln, vor allem aus fernen Ländern, helfen die Siegel "Fair Trade" oder Produkte der Firma GEPA. Durch ehrenamtliche Beteiligung, zum Beispiel bei der Tafel oder der Suppenküche, können Sie ebenfalls die Welt für alle Menschen lebenswert gestalten.

Helfen Sie mit!

Quellen: <https://www.global-standard.org/de>, <https://www.gruener-knopf.de/>,
UNESCO- Kommission; Die Ziele für Nachhaltige Entwicklung im Unterricht,
ENGAGEMENT Global gGmbH

